

# INFO MAGAZIN



**Alltag zwischen**  
Diplomatie und Absurditäten

**Beruf in der Hauswartung –**  
Der Macher im Hintergrund

**Praxisorientierte Weiterbildung**  
Wegbegleiter für die Zukunft

**Aktuell**

- 3 Editorial von Michael Steger

**Beiträge**

- 5 Fachbewilligung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) – Änderungen ab 1. Januar 2026
- 7 Neuer Akku-Rückensauger von Wetrok: Portavac BeFree erschliesst neue Reinigungsbereiche – ergonomisch, kabellos, leistungsstark
- 9 Ein Alltag zwischen Diplomatie und Absurditäten
- 13 akribe buchhaltung gmbh – Ihre Partnerin im Hintergrund
- 14 Trauen Sie keiner Bodenheizung über 35!
- 17 Der Beruf in der Hauswartung: Der Macher im Hintergrund
- 18 Praxisorientierte Weiterbildung im Facility Management: Die FM Academy als Wegbereiter für die Zukunft
- 21 Technik, die versteht: Der autonome Scrubmaster B75 i
- 24 Manuell oder maschinell? Reinigungsprofis im Effizienzvergleich
- 26 Hauswart/in mit eidg. Fachausweis – eine Weiterbildung mit Substanz
- 28 Lignum Aktuell
- 30 Sanfte Methode, starkes Ergebnis – für Toiletten und Pisssoirs wie am ersten Tag!
- 32 Invasive Neophyten und einheimische Alternativen

**Informatives**

- 36 Aus- und Weiterbildung Inserenten und Partner



Foto: Freepik.com

**Impressum**

**Auflage**  
600 Exemplare

**Erscheint**  
vierteljährlich

**Redaktion**  
Rolf Giger, info-magazin@bvah.ch

**Inserate**  
Rolf Giger, info-magazin@bvah.ch

**Gestaltung/Druck**  
von Ah Druck AG, Sarnen

Berufsverband Ausgebildeter  
Hauswarte BAH  
3000 Bern

Info@bvah.ch  
www.bvah.ch



# Editorial

Geschätzte Berufskolleginnen und Berufskollegen, geschätzte Partner, Unterstützer und Begleiter

Die 32. ordentliche Generalversammlung, die am 5. April bei Stadtgrün Luzern stattfand, war ein voller Erfolg. Während der Versammlung durfte ich erneut neue Mitglieder begrüßen, was den Vorstand ausserordentlich freut. In den letzten Jahren hatten wir aufgrund von Pensionierungen viele Austritte, daher sind wir bestrebt, wieder neue Mitglieder zu gewinnen. Diese Aufgabe liegt jedoch nicht nur beim Vorstand, sondern bei jedem einzelnen Mitglied. Zögern Sie nicht, eine Berufskollegin oder einen Berufskollegen anzusprechen und eine Mitgliedschaft beim BAH schmackhaft zu machen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Neben den neuen Mitgliedern haben wir auch positiv in die Zukunft geblickt. Im Budget 2025 haben wir einen kleinen Gewinn eingeplant, was nach den weniger guten Jahren aus finanztechnischer Sicht natürlich zur Freude der Mitglieder beiträgt. So legen wir die Grundsteine für weitere erfolgreiche Jahre unseres BAH.

Nach der offiziellen Generalversammlung hatten wir eine Führung zum Thema Kompostieren und erkundeten das Magazin und die Gewächshäuser von Stadtgrün Luzern. Nach gut einer Stunde Erkundungstour war der leere Bauch bei den meisten Mitgliedern deutlich zu hören, sodass klar war, dass es Zeit für das wohlverdiente Mittagessen war. Wir konnten selbst kreierte Fleisch- und Gemüsespässe zubereiten und grillen. Als Beilage gab es einen feinen Kartoffelgratin und zum Nachtisch einen leckeren Dessert.

Es war ein wunderschöner Tag im Kanton Luzern. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die Organisation und Unterstützung bedanken. Ebenso möchte ich mich im Namen des Vorstands für die

umfangreiche Tischmesse bedanken. Unsere Partnerfirmen haben unseren Mitgliedern eine informationsreiche Tischmesse präsentiert.

Neben meiner Tätigkeit im Vorstand arbeite ich am Berufsbildungszentrum (BBZ) Schaffhausen, einer Berufsschule mit etwa 1800 Schülerinnen und Schülern in 30 verschiedenen Berufsfeldern. Oft frage ich mich, ob andere Hausdienstmitarbeiter ähnliche Herausforderungen erleben wie wir.

Derzeit befinden wir uns in der Rasenmähsaison, die stets mit Lärmemissionen verbunden ist. Unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte zeigen wenig Verständnis für diese lauten Arbeiten. Daher haben wir gemeinsam mit der Schulleitung nach Lösungen gesucht. Wir haben alle unsere Gartengeräte, wie Laubbläser, Freischneider, Heckenscheren und Handrasenmäher, auf Akkubetrieb umgestellt. Dies ermöglicht uns zwar keine geräuschlose, aber eine deutlich leisere Arbeitsweise.

Zudem haben wir beschlossen, bestimmte Rasenflächen in Blumenwiesen umzuwandeln. Dies ist nicht nur vorteilhaft für unser Ökosystem, sondern reduziert auch die Mäharbeiten für den Hausdienst auf zweimal jährlich. Diese Umgestaltung haben wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des Berufsvorbereitungsjahres realisiert, wodurch sie einen praktischen Bezug und eine Verbundenheit zu den neuen Flächen entwickeln konnten.



Michael Steger  
Finanzen